

## ZWEISIMMEN

## Fernwärme Zweisimmen

## Die neue Holzfeuerung wird installiert

27 Jahre lieferte der in die Jahre gekommene 1800-kW-Holzfeuerungskessel heisses Wasser in die Fernwärmeleitungen. Die inzwischen höheren Anforderungen bezüglich Luftreinhalteverordnung machten bezüglich einer Nachrüstung mit einer elektrischen Filteranlage keinen Sinn mehr.

Der im Mai stillgelegte Feuerungskessel löste vor Kurzem mit seinem 800-kWh-Bruder sowie dem Öl-Reservekessel mit 500 kWh noch ein Leistungs-Jubiläum aus. 100 Mio. Kilowattstunden verkaufte Energie produzierten diese drei Heizkessel seit dem Bestehen vor bald 28 Jahren. Es war damals erst die zweite Fernwärmeversorgung im Kanton Bern.

## Mehrere Planungen

Verschiedene Planungsvarianten brachten letztlich ein gefreutes Endergebnis. Glücklicherweise ergab sich eine gute Lösung mit der letzten Variante. Diese ermöglicht, dass die Fernwärme-Genossenschaft nicht ein neues Gebäude erstellen muss, sondern die Hälfte der grossen, ebenerdigen Lastwagen-Einstellhalle der früheren Firma Mühlemann Transporte AG, jetzt Banholzer AG, käuflich erwerben konnte.

Auch ein etwaig später vorzunehmender Ersatz des heutigen 800-kW-Feuerungskessels hätte in dieser Halle neben dem neuen, jetzt installierten Feuerungskessel im selben Raum Platz. Die Erweiterung für Banholzer ist bereits in der Bauphase, nördlich anschliessend ans bestehende Gebäude.



Der obere 23-Tonnen-Teil, in welchem dereinst das Heisswasser zirkuliert und der Elektrofilter die Rauchgase entfernt, beim Abladen aus dem Sattelschlepper.

## Geliefert mit drei Sattelschleppern

Die Firma Abbühl Haustechnikplanung GmbH in Wimmis hat wie zur Zeit der Erstellung im Jahre 1995 auch die jetzige Ersatzinvestition geplant. Den neuen 2400-kW-Feuerungskessel lieferte die Firma Schmid AG, energy solutions, Eschlikon, welche ihr Produkt in ihrem Filialbetrieb in Polen produzierte. Drei Sattelschlepper trafen letzten Freitag, 13. Mai in Zweisimmen ein. Diese konnten am Montag bereits in den Morgenstunden entladen werden und schon am Vormittag ihre Rückreise starten.

Die neue Feuerung wurde in zwei Hauptteilen von 13 und 24 Tonnen geliefert. Mit einem grossen und flexibel arbeitenden 32-Tonnen-Strassenkran konnten diese beiden Teile direkt vor der grossen Halle abgeladen werden. Dann wurden diese auf Schwer-

transportrollen auf die genau vorgezeichneten Markierungen gerollt. Jedoch fehlte für das Aufeinanderstellen mit dem Kran ein wenig Raum. Infolgedessen musste das Dach noch einen halben Meter geöffnet werden. So konnte der Kranführer mit der Fernbedienung die vier Ketten präzise durch die Dachöffnung führen, um die beiden schweren Teile aufeinander zu stellen.

## Inbetriebnahme im September

Seit Mitte Mai wurde der grosse Heizkessel stillgelegt. Wegen des geringeren Wärmebedarfs in der Frühlingzeit konnte der kleinere Kessel alleine bewältigen. Noch dieses Jahr wird der 800-kWh-Kessel mit einem Feinstaub-Elektrofilter nachgerüstet. Mit dem Wert von 20 mg/Nm<sup>3</sup> Feinstaub können die vorgeschriebenen

Abgaswerte eingehalten werden. Dies entspricht einer 4-5-fachen Reduktion der heutigen Abgaswerte. Massgebend für gute Abgaswerte, auch mit der neuen Abreinigung (Elektrofilter), ist eine entsprechende Holzqualität, auf welche immer Wert gelegt wurde.

Bis im September wird die neue Feuerung zusammenmontiert, mit Stromanschlüssen und Steuerung ausgestattet, die Schnitzelförderstrecke aus dem Keller erstellt sowie die Asche- und die Feinstaubgut-Entfernung montiert. Die Asche wird als Sonderabfall jährlich zweimal fachgerecht entsorgt. Eine neue, hoffentlich weitere erfolgreiche Ära hat begonnen. Farbliche Rauchfahnen dürfen zukünftig nicht mehr sichtbar sein. Bleiben wird einzig weisser Dampf. Das ist der Wassergehalt des immer nachwachsenden Naturproduktes Holz, welches in genügender Menge bei uns vorhanden ist. Somit bleibt eine nachhaltige Wertschöpfung mit einer ökologischen Nachhaltigkeit in unserer Region.

JOSEF KOPP

## Eindruckliche Leistungen

- 100 000 000 kWh verkaufte Energie (Nutzenergie) per Ende April 2022)
- 135 000 000 kWh produzierte Energie (Endenergie) im gleichen Zeitraum.  
Entspricht 220 000 Sm<sup>3</sup> (Schüttm<sup>3</sup>) Holzschnitzel.
- Substitution Heizöl: 13 500 000 Liter (ca. 600 Öl-Tankwagen).
- Wertschöpfung Wald und Forst ca. 6 500 000 Fr. (Schnitzelkosten)